



Alleinerziehende Region Basel

# info 1/03

unterstützt von der Otto Erich Heynau-Stiftung

## Inhalt

Editorial	1
Thema: Geldsorgen	2
eifam-Agenda	3
Veranstaltungen & Kurse	3
Ferien	4
eifam-Angebote	5
Nützliche Adressen, Telefonnummern & Beratung	6
Vorstand/Verein/Geschäftsstelle	7

***eifam-info ersetzt das bisherige Programmheft. In kurzer Form werden praktische Hinweise und Kontakte angezeigt. Ferner liegt dem Versand neu jeweils die aktuelle Ausgabe des EinElternForum bei. Beide Publikationen zusammen bieten Euch eine redaktionell optimale Information!***

## Editorial

Was es bedeutet kein Geld zu haben wissen sehr viele von uns. Wer hat nicht schon einmal die Erfahrung gemacht, mit einem fast leeren Portemonnaie zum Einkaufen zu gehen. Dort im Kopf jeden Artikel zu registrieren und den Betrag zusammenzurechnen. Danach einen Artikel, welcher doch nicht ganz so nötig war zurück ins Regal zu stellen. Oder die peinliche Situation, die Post- oder Bankkarte spuckt kein Geld mehr aus.

Mir sind solche Situationen mehr als nur einmal passiert. Das Geld war knapp. Alles was nicht Nahrungsmittel waren, waren Luxusartikel. Die Kleider meiner Kinder kamen aus dem Secondhandgeschäft. Die

Schuhe aus dem Billigmarkt. Geburtstage und Weihnachten mussten finanziell geplant und berechnet werden. Den Umstand, dass meine Kinder beide im Dezember geboren sind, war zu diesem Zeitpunkt nicht hilfreich. Ferien waren ein Tabuthema.

Meine ersten Ferien im neuen Leben habe ich mit dem Verein eifam erleben dürfen. Ich bin mit meiner kleinen Familie nach Venedig in die Herbstferien gefahren. Bei eifam habe ich auch die richtigen Menschen kennen gelernt. Dies waren Frauen und Männer welche mir mit ihrem Know-how gezeigt haben, wo, wie und mit welchen Mitteln ich das Leben mit wenig Geld, kleinen Kindern und als alleinstehende Frau geniessen kann. Wochenenden waren nicht mehr das schwarze Loch mit viel Frust. Mit Pizzaessen und Kinobesuchen konnte ich meine Mitwelt neu entdecken. Die Babysittersubventionen ermöglichten mir diese „Eskapaden“!

Für uns alte eifam Hasen waren dies die Gründe, im Verein aktiv zu sein. Ein reichhaltiges Programm wurde von den Mitgliedern zusammengetragen, von der Redaktion zu Papier gebracht und von den Mitgliedern wiederum genutzt. Dies waren die Möglichkeiten neue, interessante, sympathische oder einfach nur Menschen kennen zu lernen.

Unser Schwerpunktthema in dieser Ausgabe heisst Schulden und Geldbeschaffung. Viele Institutionen bieten Hilfe und Rat an. Nutzt das Angebot welches euch hier zur Verfügung steht. Nutzt auch die Angebote welche ihr hier im Heft findet. Es kostet nichts, Kontakte zu schaffen. Gemeinsam sind wir stark!

In diesem Sinne möchte ich mich von euch verabschieden. Ich nehme mir viele gute Erinnerungen von eifam mit auf meinen nächsten Lebensabschnitt. Ich werde an der nächsten Mitgliederversammlung aus dem Vorstand zurücktreten. (Dienstag 1. April 2003) Ich hoffe an diesem Anlass viele alte und neue Hasen wieder einmal zu sehen.

Barbara Feuz

# Thema: Geldsorgen

Zukünftig wollen wir in jedem Infoheft Informationen zu einem Schwerpunktthema vermitteln, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Wir fordern die Mitglieder auf, der Geschäftsstelle jeweils zum publizierten Schwerpunktthema Fragen, weitere Anliegen und Anregungen zukommen zu lassen. Soweit nötig, kommen wir im nächsten Programmheft auf diese Mitgliederreaktion zurück. Auch Ideen für weitere Schwerpunktthemen werden gerne entgegengenommen. Tel 061 681 67 01 oder [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch)

## **Geld allein macht nicht glücklich – aber ohne Geld glücklich zu sein, ist auch nicht einfach.**

Alleinerziehende sind gemäss einem neuen Bericht des Bundesamtes für Statistik vom November 2002 am weitesten entfernt vom Ideal von Wohlstand und Wohlbefinden. Sie haben die grösste Armutsquote in der schweizerischen Bevölkerung. Es gibt auf der politischen Ebene noch vieles zu erarbeiten:

- Erhöhung von Kindergeldern und Erziehungsgeld
- Ergänzungsleistungen für Familien in Armutssituationen
- Stipendienverbesserungen
- Steuerentlastungen etc.

Im Moment können wir folgende Informationen und Adressen zur Bewältigung von finanziellen Problemen angeben:

- **Sozialhilfe Basel-Stadt, Klybeckstrasse 15, 061 685 16 00** Beratung und finanzielle Unterstützung zur Abdeckung des Lebensbedarfs
- **Sozialdienste der Gemeinden Riehen und der Gemeinden in Basel-Land bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung** Beratung und finanzielle Unterstützung zur Abdeckung des Lebensbedarfs
- **Amt für Sozialbeiträge Basel-Stadt, Grenzachstrasse 62, 061 267 86 65** Beiträge an Krankenkassenprämien, Mietzinsbeiträge, Ausrichten von Ergänzungsleistungen für IV-RentnerInnen und BezügerInnen von Witwen- und Waisenrenten, Verbilligte Zahnbehandlungen in Schul- und Volkszahnklinik, Stillgeld
- In **Baselland** werden Krankenkassenprämien automatisch aufgrund der Steuerveranlagung gewährt, sonst Nachfrage bei Sozialversicherungsanstalt, Hauptstrasse 109, 4102 Binningen, 061 425 25 25. Ergänzungsleistungen zu IV-Renten oder Witwen- und Waisenrenten sind bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde oder beim Gemeindesozialdienst zu beantragen.
- **Amt für Ausbildungsbeiträge Basel-Stadt, Münzgasse 16, 061 267 29 11** Stipendien und Darlehen für Ausbildungen
- **Berufs- und Studienberatung Baselland, Rosenstrasse 26, Liestal, 061 927 28 62** Stipendien und Darlehen

- **SVAMV-Stipendienfonds für Alleinerziehende, Pf 199, 3000 Bern 16, 031 351 77 71** der Schweizerische Verband für Alleinerziehende unterstützt Aus- und Weiterbildungen von Alleinerziehenden.
- **Arbeitslosenversicherung, öff. Arbeitslosenkasse, Hochstrasse 37, 061 267 51 23** Im Falle einer ehelichen Trennung oder Scheidung und der Notwendigkeit einer Erwerbsaufnahme können unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen der Arbeitslosenversicherung beansprucht werden, bis sie eine Stelle finden. Melden sie sich umgehend nach einer Trennung und klären Sie ihre Ansprüche ab.
- **Budget und Schuldenberatung, plusminus, Ochseggasse 12, 061 695 88 22** Im Infoladen erhalten sie ohne Anmeldung Hilfestellung zu Budget- und Schuldenfragen. Öffnungszeiten telefonisch erfragen. Für grössere Beratungen können sie sich telefonisch anmelden.
- **Baselland: Budgetberatung frauenplus** Büchelistrasse 6 4410 Liestal, **061 921 60 20**
- **Baselland: Fachstelle für Schuldenfragen,** Hauptstrasse 18, 4132 Muttenz, **061 462 03 73**

Weitere Angebote:

## **Betreuungsbeiträge an Eltern vorschulpflichtiger Kinder**

Wer maximal 22 Std./Woche erwerbstätig ist wegen der Betreuung eines oder der Kinder im Vorschulalter und seit 4 Jahren Wohnsitz in BS hat und keine ausserfamiliäre Kinderbetreuung beansprucht, kann beim Erziehungsdepartement, Leimenstrasse 1, Tel 061 267 84 87, Betreuungsbeiträge beantragen.

## **Carisatt – Laden, Ochseggasse 12, Tel 061 681 49 16**

Hier können günstig Lebensmittel und diverse Non-Food-Artikel eingekauft werden. Dazu nötig ist eine Carisatt-Karte, die bei eifam oder bei der Sozialhilfe u.a. angefordert werden kann.

Bei Einschicken eines Belegs an eifam PF 496, 4005 Basel,, dass den Sozialhilfebezug, die Krankenkassenbeiträge oder Ergänzungsleistungen nachweist, stellt eifam eine solche Karte aus.

## **Winterhilfe Basel-Stadt, Leonhardsgraben 40, Tel. 061 261 11 83**

Die Winterhilfe bezahlt Heizkostenbeiträge, Lebensmittelgutscheine, Notfallunterstützung.

Die Geschäftsstelle eifam kann weitere Beratungs- und Hilfsangebote vermitteln. Sie erreichen uns Mo 14-16 und 18-20 Uhr sowie Fr 14-16 Uhr unter Tel 061 681 67 01.

**Weitere nützliche Telefonnummern: S.6 in der Info.**

# eifam - Agenda

- **"Spaghetti-Essen" an der Stöberstrasse** jeweils Freitag Abend an den folgenden Terminen: 21. März 03/25. April 03/16. Mai 03/13. Juni 03 Jede/r Teilnehmende nimmt etwas Kleines mit (Pasta, Sauce, etc.). Anmeldungen bei Gaby van den Berg, Kontaktstelle Stöberstrasse 061 302 15 15
- **Pizza-Essen am Donnerstag, 24. April 2003, ab 19.30 Uhr im Restaurant Ziegelhof** Grenzachstrasse 223, 4058 Basel (vis-à-vis Tinguely-Museum, Bus Nr. 31 und 36) Nach längerer Pause hätte ich Lust, unser Pizza-Essen (oder Fior di Pasta!) wieder aufleben zu lassen. Ich fände es toll, wenn wir (z.B. vierteljährlich) diesen gemütlichen Abend wieder zusammen verbringen könnten und hoffe - wie früher - wieder ein paar "alte" und neue Gesichter zu sehen. Auf Eure Anmeldung bis spätestens Dienstag, 22.4. freut sich sehr: Agnes Mollenkopf, Tel. 061 601 10 89 ([agnes.mollenkopf@bs.ch](mailto:agnes.mollenkopf@bs.ch))
- **Sonntagsprogramm der Quartiergruppe Aesch: Die Gruppe trifft sich bis auf weiteres mangels Publikumsinteresse nicht mehr.** Auskünfte bei Jacqueline Stössel 061 751 78 17 oder bei Reni Platter 061 751 86 32
- **Gruppentreffs der Quartiergruppe Aesch** Auskünfte über neue Daten, Ort und Sonstiges erfährst Du bei Viviana Häring 061 751 25 54.
- **Reinach** Mein Name ist Monika Croset. Ich wohne in Reinach. Ich habe mir eine neue Aufgabe gestellt. Ich möchte mit dir zusammen eine neue eifam-Quartier Gruppe bilden. Einmal im Monat treffen wir uns, um unsere Gemeinsamkeiten zu finden um uns i8n der Situation alleinerziehend zu sein unterstützen. Ich schlage deshalb folgende Möglichkeiten vor: **Wir treffen uns jeden letzten Mittwoch um 20.00 Uhr bei mir zu Hause. (Mischelstrasse 6 in Reinach).** Ruf doch an, ich bin gerne dabei (Tel: 061 712 13 75)
- **Eben diese Sonntage...** wer hat Lust etwas gemeinsam zu unternehmen? Ruf doch an, ich bin gerne dabei (Tel: 061 712 13 75)
- **Alle weiteren oder neuen Ideen für Kontakte in und über eifam: bitte meldet Euch bei Judith Trinkler, Geschäftsstelle, 061 681 67 01!!**

## Quartierbetreuer/innen

Babics Piroska; Hirtenweg 28; 4125 Riehen  
061 601 10 07  
Binzen Ursula; Bäumlihofstrasse 430; 4125 Riehen  
061 601 41 65  
Eiholzer Elisabeth; Offenburgerstrasse 14; 4057 Basel  
061 693 40 28  
Früh Martha; Pfarrgasse 15; 4057; Basel  
061 631 59 34  
Gerber Monique; Maispracherweg 2; 4058  
Basel; 061 601 35 40  
Häring Viviana; Eggfluhweg 25; 4147; Aesch (BL)  
061 751 25 54

Horras Cécile; Gassackerstrasse 28; 4452; Itingen  
061 971 76 33  
Sangalli Christine; Therwilerstrasse 4,  
4142 Münchenstein; 061 411 35 78  
Croset Monika; Mischelstrasse 6; 4153; Reinach (BL)  
061 712 13 75  
Vöggtli-Buess Christine; Liestalerstrasse 4; 4133; Pratteln;  
061 821 35 51

Aus dem Baslerstab, vom 2. Dezember 2002

## **Mittagstisch im Gundeldingerfeld: Fischstäbli, Salat und Hilfe bei den „Uffzgi“**

Im «Spielfeld» können Kinder zmittagessen und spielen. «E Guete!» – «Nei, e riisige Guete!» Freitag, kurz vor 13 Uhr im «Spielfeld»: Sieben heiss hungrige Primarschul-Kinder wünschen sich fröhlich einen guten Appetit und stürzen sich auf Kartoffeln, Salat und Fischstäbli... Seit den Herbstferien läuft hier im Gundeli – und an vier weiteren Standorten in Basel – ein Mittagstisch-Pilotprojekt. Kinder erhalten über Mittag eine warme Mahlzeit und werden dabei betreut.

Speziell am «Spielfeld» im Gundeli: Hier hört der Betrieb um 14 Uhr nicht auf. Nach dem Zmittag können die Kids direkt nebenan in der Halle spielen. Da gibts imposante Klettertürme, Hängebrücken, einen Streetball-Korb, ein unterirdisches «Höhlenmuseum» – kurz: alles was das Kinderherz begehrt. Und wer mit seinen Hausaufgaben nicht klar kommt, erhält dabei Unterstützung.

Das Mittagstisch-Pilotprojekt entspricht klar einem Bedürfnis – in einer Zeit, wo es immer mehr Alleinerziehende gibt, die sich nicht ganztags um ihre Kinder kümmern können. Es ist ein Beitrag zur Integration: «Bei uns essen Kinder ganz verschiedener Herkunft miteinander», freut sich Andreas Hanslin, Leiter der Robi-Spiel-Aktionen. Gemeinsam mit dem Erziehungsdepartement führen sie hier den Mittagstisch durch. «Der Mittagstisch leistet also einen Beitrag zur Integration.»

Gut zu wissen: Eltern können ihre Kinder auch für Einzeltage anmelden, man muss sich also nicht für die ganze Woche verpflichten. Eine Mahlzeit pro Woche kostet zehn Franken, bei jedem weiteren wöchentlichen Essen reduziert sich dieser Preis um einen Franken. Mittagstisch, «Spielfeld» im Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, Basel, Tel. 061 363 04 48.

Im Oberbaselbiet ist die **Tagesstätte Eifeld** in Gelterkinden aufgegangen. Seit November 2002 gibt es dort 16 Tagesplätze für Kinder von 6 Monate bis 6 Jahre. Auskunft erteilt von Montag bis Freitag von 6.30-18h Frau Vreny Schneider unter Telefon 061 985 81 55

## **Schwarzes Brett**

**Zu Verkaufen: Diverse Lego und Play Mobil Sich melden bei Sebastian und Lena Tel 061 271 42 24**

**NOCH ETWAS? HIER KANN DEIN GRATISINSERAT STEHEN!**

# Veranstaltungen & Kurse

## Frauen feiern

in der Leonhardskirche jeweils **am 1. Sonntag im Monat um 18.30 Uhr** Ökumenische Frauenbewegung Basel

## Gespräch und Meditation: Selbsterfahrungsgruppe mit Gudrun Homberger

Wir beschäftigen uns mit der Frage nach unserer inneren Quelle, aus der wir Selbstvertrauen schöpfen. Wie gelangen wir zu Gelassenheit und Freude im Alltag? Im Gespräch entstehen spontan die jeweils anstehenden Themen. Dabei lernen wir jene Verhaltensmuster kennen, die uns oft in Konflikte führen und erarbeiten neue Möglichkeiten, damit umzugehen. Mit Hilfe der Meditation erfahren wir, dass wir uns das Höhere Selbst bewusst für unsere Lebensgestaltung zugänglich machen können. Meine Erfahrung habe ich in langjähriger Gruppentherapie gesammelt und eine vierjährige Weiterbildung abgeschlossen. Ich war alleinerziehend und meine vier Kinder sind jetzt erwachsen.

- 14-tägig, jeweils montags von 19.30 – 21.30 Uhr  
Der Eintritt in die Gruppe ist jederzeit möglich.
- Ort: Gudrun Homberger, Hirschgässlein 38, Basel
- Anmeldung: Gudrun Homberger: Tel. 061 271 96 61
- Kosten nach Subvention eifam, Fr. 20.- pro Abend.

Falls es nur die Kosten sind, die Dich daran hindern, unser Gruppentherapie-Angebot zu nutzen, solltest Du Dich trotzdem anmelden. Für die Finanzierung werden wir gemeinsam einen Weg finden!

## Flamenco Tanz Einführungskurse

Jeweils Dienstag Abend von 20.30-22.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. Tanzstudio Movimento, Neuweilerstrasse 5, (Neubad), Basel. Du bist herzlich eingeladen eine gratis Schnupperstunde zu besuchen. Ruf einfach an: Katharina Serradilla-Leonhard 061 301 39 91/ 079 272 17 27 oder [flamencolarubia@datacom.ch](mailto:flamencolarubia@datacom.ch)  
Schnupper-Workshop am 30. März 03 von 10h –14h!!

## Ferienkurse des Migros-Kulturprozent für alleinerziehende Mütter

6.-12.Juli 2003 Kurs Kommunikation  
27. Juli –2. August 2003: Kurs Konfliktmanagement  
12. – 18. Oktober 2003 Kurs Standortbestimmung  
Die Kurse kosten pro Familie 500 bis 550 CHF.  
Anmeldung unter: MGB Kulturprozent / Life & Work, Doris Candias, Postfach 8031 Zürich oder 01 277 21 73.

## Ferien

### Gastfamilien gesucht!

Kovive, das Schweizer Hilfswerk für Kinder in Not, sucht neue Gastfamilien, die diesen Sommer einem sozial

benachteiligten Kind während zwei bis fünf Wochen Zeit und Geborgenheit schenken.

„Dennis hat sich sehr schnell eingelebt und die gesamte Nachbarschaft in seinen Bann gezogen“, berichtet Anita Jost schmunzelnd von ihrem ostdeutschen Gastkind. Der sechsjährige Junge hat letztes Jahr seine Sommerferien zum ersten Mal in der Schweiz verbracht. Damals ahnte er noch nicht, was ihn nur wenig später zu Hause erwarten würde. Die Elbe trat während der Flutkatastrophe in Osteuropa über die Ufer, Dennis und seine Familie wurden evakuiert. Familie Jost stand ihnen in dieser schwierigen Zeit bei und versprach dem Jungen, dass er diesen Sommer wieder zu ihnen fahren dürfe.

## Ferien als Lichtblick

Diese neue Freundschaft ist für Dennis aussergewöhnlich. Sein Alltag bietet nur wenig Abwechslung. Denn finanzielle Sorgen und soziale Isolation prägen die Situation zu Hause. Das schränkt seine geistige wie seelische Entfaltungsmöglichkeit nach der Jahrhundertflut erst recht ein. Zusammen mit vielen sozial benachteiligten Kindern aus den Vororten von Paris, aus Deutschland und der Schweiz ist er auf Hilfe angewiesen. Weil es für sie alle ohne Gastfamilien keine Ferien gibt.

## Persönliches Engagement

Kovive, das Hilfswerk für Kinder in Not, sucht für dieses Jahr zusätzliche Gasteltern (auch kinderlose Paare), die bereit sind, einen kleinen Gast zwischen fünf und zehn Jahren für zwei bis fünf Wochen bei sich aufzunehmen. Einen Ferienplatz anbieten bedingt keinesfalls ein aufwendiges Ferienprogramm. Viel wichtiger ist, dass die Kinder am normalen Familienleben teilhaben können. Denn oft fehlen ihnen ganz elementare Dinge wie ein geregelter Alltag, Vertrauenspersonen oder eigene Freiräume. Für Gastfamilien eröffnet sich mit einem Ferienplatz die Möglichkeit, sich selber zu engagieren und einen persönlichen Beitrag an die Entwicklung eines sozial benachteiligten Kindes zu leisten. Oft entsteht aus dieser gelebten Solidarität eine langfristige Freundschaft mit dem Ferienkind.

## Direkte Hilfe seit 50 Jahren

Kovive setzt sich als Schweizer Hilfswerk seit Ende des Zweiten Weltkriegs für Kinder in Not ein. Inzwischen erleben Jahr für Jahr über 1600 sozial benachteiligte Kinder und Erwachsene aus dem In- und Ausland erholsame Ferientage bei Gastfamilien, in Lager- sowie Familienferien. Das Hilfswerk ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein mit Sitz in Luzern. Neben den über 2000 Freiwilligen engagieren sich unter anderen auch Flavio Cotti, Stéphane Chapuisat und Kurt Aeschbacher im Patronatskomitee von Kovive für Kinder in Not. Nächstes Jahr feiert das Kinderhilfswerk sein 50-jähriges Jubiläum.

Wer diesen Sommer sein Zuhause für ein sozial benachteiligtes Kind aus Frankreich, Deutschland oder aus der Schweiz öffnen möchte, kann direkt bei Kovive nähere Informationen beziehen.

Kovive, Gastfamilien, Postfach, 6000 Luzern 7  
Tel. 041 249 20 90, Fax 041 249 20 99, [info@kovive.ch](mailto:info@kovive.ch)

## Beispiele

Die Familie Minutella aus Ennetmoos zeigt auf ihrer Website gelungene Bilder von den Sommerferien mit ihrem Gastkind Nico aus Wuppertal. Er besuchte sie 2001 zum ersten Mal. <http://www.minutella.ch/nico/>  
Mitternachtssonne – Wenn die Nacht zum Tag wird  
Im Sommer 2002 unternahm die Familie Püntener-Bugmann aus Zürich mit ihrem Ferienkind Robert Hirsch aus Cottbus, Ostdeutschland, eine aussergewöhnliche Reise nach Norwegen. Auf der Suche nach dem unendlichen Tag entstand ein reich bebildeter Reisebericht. <http://www.umweltnetz.ch/minaso02>

## Unsere Partner

Alpenregion Brienz-Meiringen-Hasliberg: Familienfreundliche Skigebiete mit Spezialangeboten für Kovidogeläste.

<http://www.alpenregion.ch/>  
Schweizer Kolpingwerk

Als weltweite Gemeinschaft sieht das Kolpingwerk eine besondere Aufgabe in der Pflege und Förderung internationaler Zusammenarbeit und Solidarität. Unterstützt verschiedene Projekte von Kovive. <http://www.kolping.ch/>

## Mama hat Vortritt

Ferienwochen für allein erziehende Mütter und ihre Kinder

Eine Woche Ferien für allein erziehende Mütter mit ihren Kindern bietet die Reka in Pany und im Verzascatal an. Der Aufenthalt wird von der Reka-Ferienhilfe subventioniert. Daher beträgt der Preis pro Familie und Woche nur zwischen 100 und 450 Franken.

Angebot und Anmeldeformular : Reka, Verena Buschle, Neugasse 15 3001 Bern, Tel: 031 329 66 33

## Nicht vergessen:

Herbstferien in Venedig mit eifam. Anzeige folgt!

# eifam-Angebote

## Babysittersubventionen

**Jedes Mitglied sollte die Möglichkeit haben, ab und zu unbeschwert auszugehen.**

Babysitter-Subventionen sind für unsere Mitglieder gedacht, die kleine Kinder haben, aber keine Verwandten, Freunde oder Nachbarinnen, die Babysitterdienst übernehmen können, und in engen finanziellen Verhältnissen leben, die es ihnen nicht erlauben, Babysitterkosten plus Ausgaben für den Ausgang aufzuwenden.

Mit Hilfe der Babysitter-Subventionen soll es Dir **z.B. möglich sein, einen Kurs zu besuchen, ins Kino zu gehen, Elternabende zu besuchen oder ab und zu auszugehen.** Wir subventionieren jedoch **keine Babysitterauslagen für Erwerbsarbeit.** Hier musst Du Dir eine andere Lösung suchen.

Da für Viele die hohen Babysitter-Kosten ein grosses Problem sind, übernimmt der Verein Fr. 5.- pro Stunde (der normale Babysitter-Lohn beträgt Fr. 8.- bis Fr. 12.- pro Stunde).

Damit Du in den Genuss dieser Babysitter-Subventionen kommst, musst Du einen **Antrag** stellen. Mit dem Antragsformular erhältst Du ein **Abrechnungsf formular**, das Du bitte jeweils ausfüllst. Es werden nur Babysitter-Subventionen ausbezahlt, die auf diesem Formular abgerechnet werden. Deinen **Mitgliederbeitrag** musst Du **bezahlt** haben.

Antrags- und Abrechnungsf formular erhältst Du gegen ein frankiertes, an Dich adressiertes Couvert bei: eifam Alleinerziehende Region Basel, „Babysitter“, Postfach 496, 4002 Basel.

## CARISATT-Karte

Mit dieser Karte können im Lebensmittelladen der Caritas an der Ochsenegasse 12 in Basel, Tel 061 681 49 16

von Montag bis Freitag, 14.00 bis 17.30 Uhr

günstige Lebensmittel eingekauft werden

Die CARISATT-Karte kannst Du beziehen bei

- eifam Alleinerziehende Region Basel, Tel 061 681 67 01
- Sozialhilfe
- Basler Frauenverein
- Amt für Sozialbeiträge.

Du benötigst ein Passfoto und einen Nachweis, dass Du zur Zeit Anspruch auf finanzielle Unterstützung hast wie

- Beiträge der Fürsorge
- Ergänzungsleistungen zu Renten
- Zuschüsse an die Krankenkassenprämie
- Oder bei laufender Lohnverwaltung oder Schuldensanierung

Die Lebensmittelkarte muss ausgefüllt sein, mit einem Foto versehen und von einer sozialen Institution abgestempelt sein.

Es werden nur Lebensmittel in Haushaltmengen abgegeben. Grössere Familien (ab 4 Personen) können einen Vermerk auf der Karte anbringen lassen, dann wird die Abgabemenge angepasst.

## SVAMV-Fonds

- Stipendienfonds für Alleinerziehende
- Fonds für spezielle Zwecke – Unterstützung der Selbsthilfe

Die schweizerische Dachorganisation der Alleinerziehenden hat zwei Fonds, deren Unterlagen sie bestellen und einen Antrag stellen können unter: SVAMV Postfach 199, 3000 Bern 19 oder Di bis FR von 9-12h 031 351 77 71 oder [svamv@bluewin.ch](mailto:svamv@bluewin.ch)

# Nützliche Adressen, Telefonnummern & Beratung

## Notfall Nummern („Erste Hilfe“)

- **Elternnotruf 061 261 10 60**  
Elternnotruf beider Basel, rund um die Uhr
- **Kinderspital, Notfallzentrale beider Basel 061 685 65 65**  
Information zum Notfall-Standort
- **Schreisprechstunde Kinderspital 061 685 65 65**  
Römergasse 8, 4058 Basel
- **Nottelefon für vergewaltigte Frauen 061 692 91 11**  
Clarastrasse 2, 4005 Basel
- **Sozialmedizin Frauenklinik 061 325 90 70**  
Ärztliche Zeugnisse und Beratung bei sexueller und körperlicher Gewalt
- **Notfallstation der Frauenklinik 061 265 95 95**  
Wenn Sozialmedizin Frauenklinik geschlossen ist
- **Frauenhaus 061 681 66 33**
- **Vergiftung 01 251 51 51**  
bei Verdacht: Toxikologisches Informationszentrum
- **Polizei notruf 117**

## Baselland

- **Elternnotruf 061 261 10 60**  
Elternnotruf beider Basel
- **Kinderspital beider Basel, Notfallzentrale 061 685 65 65**  
Information zum Notfall-Standort
- **Frauenplus (ehem. Frauenzentrale) 061 921 60 20**  
Rechts- und Budgetberatung, Büchelistrasse 6, 4410 Liestal
- **Budgetberatung frauenplus 061 461 30 49**  
Höhlebachweg 36, 4123 Muttenz
- **Beratungsstelle für Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft, Familie 061 921 60 13/061 413 24 00**  
Büchelistrasse 6, 4410 Liestal/Blumenstrasse 2, 4142 Munchenstein
- **Fachstelle für Schuldenfragen 061 462 03 73**  
Hauptstrasse 18, 4132 Muttenz
- **Triangel 061 683 31 45**  
Opferhilfe-Beratungsstelle beider Basel für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche, Grenzacherstr. 34, 4058 Basel

## Beratungsstellen

- **eifam 061 681 67 01**  
Beratungsstelle für Alleinerziehende, Postfach 496, 4005 Basel
- **Beratungsstelle des Frauenhauses 061 693 05 55**  
Grenzacherstrasse 34, 4058 Basel
- **Frauenberatungsstelle Basler Frauenverein 061 685 96 00**  
Clarastrasse 15, 4058 Basel
- **Frauenberatungsstelle der ref. Kirche 061 264 92 14**  
Leonhardskirchplatz 11, 4051 Basel
- **Frauenberatungsstelle der kath. Kirche 061 272 35 39**  
Birmannsgasse 34, 4055 Basel
- **Familien und Erziehungsberatung 061 686 68 68**  
Greifengasse 23, 4058 Basel
- **Eheaudienz des Zivilgerichtes ohne Anmeldung**  
DI und FR ab 13.00h/Bäumleingasse 3, 4051 Basel
- **Intake, für Kinder- + Jugendlichenprobleme 061 270 88 30**  
Anlauf-, Informations- und Kriseninterventionsstelle, Leonhardsstrasse 45, 4051 Basel
- **Männerbüro 061 691 02 02**  
Beratung für gewalttätige und gewaltbetroffene Männer und Jugendliche, Drahtzugstrasse 28, 4057 Basel

- **Schulpsychologischer Dienst 061 267 69 00**  
Austrasse 67, 4051 Basel
- **Selbsthilfezentrum HINTERHUUS 061 692 81 00**  
Feldbergstrasse 55, 4057 Basel
- **Triangel 061 683 31 45**  
Opferhilfe-Beratungsstelle beider Basel für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche, Grenzacherstrasse 34, 4058 Basel
- **Mütter und Väterberatung BS für Eltern von Säuglingen bis 4 Jahren 061 683 38 66**  
Auskunft + Beratung von 8 – 9.30h, Clarastr. 13, 4058 Basel

## Finanzen und Recht

- **Inkassostelle für Alimente 061 685 96 10**  
Frauenverein, Clarastrasse 15 4058 Basel
- **Inkasso Alimente 061 267 80 84**  
Vormundschaftsbehörde, Rheinsprung 16, 4051 Basel
- **Budgetberatung 061 271 35 80**  
Frauenzentrale Basel, Leimenstrasse 52 4051 Basel
- **Plusminus 061 695 88 22**  
Budget + Schuldenberatung, Ochsenegasse 12, 4058 Basel
- **Einzel und Familienhilfe 061 261 22 18**  
pro juventute Basel-Stadt, Schlüsselberg 15, 4051 Basel
- **Rechtsberatung des Basler Frauenvereins 061 685 96 00**  
Clarastrasse 15, 4058 Basel
- **Rechtsberatung Advokatenkammer BS**  
In der GGG, Schmiedenhof 10 jeden Donnerstag um 17 Uhr
- **Rechtsauskunftsstelle BVG- und Pensionskassen**  
IGGG, Schmiedenhof 10; Erster Montag im Monat um 17 h
- **Rechtsberatung Familienrecht Juristische Fakultät Uni Basel**  
Juristische Fakultät Missionsstr. 64a; jeweils 17 bis 19 h am 17.4./ 8.+ 22.5./ 5.+ 19.6./ 3.7.03 Anmeldung ab 16.45 vor Ort

## Tagesbetreuung

- **Vermittlungsstelle Tagesbetreuung 061 260 92 82**
- Basler Frauenverein am Heuberg 6, 4051 Basel
- **Tagesmütter BS 061 333 22 00**
- Thiersteinallee 23, 4053 Basel
- **Babysitting 061 312 56 56**
- Schweizerisches Rotes Kreuz, Engelgasse 114, 4052 Basel
- **Hütendienst 061 312 56 55**
- für kranke Kinder und Entlastungsdienst bei Erkrankung der Eltern Schweiz. Rotes Kreuz, Engelgasse 114, 4052 Basel

## Weitere interessante und wissenswerte Hinweise

**Elba, 061 267 80 07** Veranstaltungskalender: Referate, Kurse, Workshops usw., Justizdepartement, Rheinsprung 16, 4051 BS

**Elternbildung, 061 641 45 46** Programm für Elternbildung, Burgstrasse 160, 4125 Riehen

**Kinderlobby Schweiz, 062 / 888 01 88** Die Organisation für die Wahrnehmung der Rechte, Anliegen und Bedürfnisse von Kindern in der Schweiz.

**SVAMV, 031 351 77 71** Zentralsekretariat (Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter): Postfach 199, 3000 Bern 16 mit Infos zu allen Themen rund um das Alleinerziehen u. a.:

- Pressedokumentationen
- Elternsein und Recht
- Broschüre Baby ohne Trauschein
- Statistiken und Forschungsergebnisse
- Dossier Grundeinkommen für Kinder
- Dossier zur Besteuerung der Alleinerziehenden

**1000 Adressen für Frauen in der Schweiz** Kostenlos, Eidg. Büro für Gleichstellung von Frau und Mann, 1000 nützliche Adressen für Frauen (Schriftlich zu bestellen bei: EDMZ, 3000 Bern)

**Wägwyser** Passage Rümelinplatz/Schmiedenhof Beratung und Dokumentation zu unterschiedlichsten Fragen und Problemen findet. Öffnungszeiten: Mo + Di, Fr 9-12, 14.30-18.30 Uhr, Mi + Do 14.30-18.30 Uhr, Samstags geschlossen.

# Vorstand

Aste Silvia; Morgartenring 175, 4054 Basel,  
P: 061 301 78 29; [s.aste@freesurf.ch](mailto:s.aste@freesurf.ch)

Berger Doris; Schmiedestrasse 1, 4133 Pratteln,  
P: 061 821 22 74, 079 204 36 75; [Doribanja@teleport.ch](mailto:Doribanja@teleport.ch)

Feuz Barbara; Holbeinstrasse 58, 4051 Basel,  
P: 061/ 271 42 24; [barbara.feuz@freesurf.ch](mailto:barbara.feuz@freesurf.ch)

Fercher Mario; Schäferweg 59, 4057 Basel,  
P: 079 247 27 87 ;

Geitz Karin; Parkstrasse 38, 4102 Binningen,  
P: 061 421 84 17; [k.geitz@bluewin.ch](mailto:k.geitz@bluewin.ch)

Kälin-Kern Beatrix; In den Ziegelhöfen 43, 4054 Basel,  
P: 061 302 56 25, 078 851 59 63; [B.Kaelin@tiscalinet.ch](mailto:B.Kaelin@tiscalinet.ch)

Koller Karin, ungewählt, Witlingerstrasse 196, 4058 Basel  
P: 061 601 04 65; [koller2@tiscalinet.ch](mailto:koller2@tiscalinet.ch)

Mattmüller Georg; Spalendorweg 9, 4051 Base  
P: 061 262 29 29, G: 061 205 29 29, [g.m@bluewin.ch](mailto:g.m@bluewin.ch)

Stucki Evelyn; Burgfelderstr. 57, 4055 Basel, P: 061 382  
90 14, G: 061 322 49 49, [e.m.stucki@freesurf.ch](mailto:e.m.stucki@freesurf.ch)

(Stand 03 Februar 2003)

**Hast du auch schon daran gedacht, es muss sich etwas verändern?  
Hast du auch schon daran gedacht, tiefer in die politischen Umstände zu sehen?  
Hast du auch schon daran gedacht, für die Zukunft deiner Kinder zu sorgen?  
Hast du auch schon daran gedacht, etwas zu bewirken?  
Hast du auch schon daran gedacht, im Vorstand von eifam mitzumachen?**

**Dann melde dich bei einem Vorstandsmitglied!**

Impressum:

**Herausgeber:** eifam Alleinerziehende Region Basel (Verein Einelternfamilien Region Basel), **Druck:** Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30, CH- 4008 Basel

**Beiträge:** Jeder Beitrag ist willkommen (längere Beiträge elektronisch) an:

Berger Doris, Schmiedestrasse 1, 4133 Pratteln, P: 061 821 22 74, 079 204 36 75; [Doribanja@teleport.ch](mailto:Doribanja@teleport.ch)

Die Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der

**31. Mai 2003**

Danke für die Einhaltung der Frist!

# Geschäftsstelle

**Trinkler Judith**

Riehentorstrasse 15, Postfach 496, 4005 Basel

**Telefon** 061 681 67 01

**Telefonzeiten:** Montag 14-16 Uhr/ 18-20 Uhr  
Freitag 14-16 Uhr

EIFAM gibt's auch unter [www.eifam.ch](http://www.eifam.ch)

>>Werbeseite<<